

Bridgestone Cup Round 3 in Lyss

Für einmal gastierte der Bridgestone-Cup in der Schweiz und zwar auf der permanenten Kartpiste von Lyss (Kappelen). Der Berner Kart Racing Club wollte mit dem BS-Cup- und Swiss Rok-Cup- Lauf beweisen, dass sich die Piste von Lyss auch für schnelle Karts und entsprechende Veranstaltungen eignet. Um es gleich vorweg zu nehmen, die Ambulanz kam nie zum Einsatz und auch die letzten Skeptiker mussten klar feststellen, „Lyss“ ist OK. Wenn auf der Kartbahn Wohlen gefahren wird, dann auch in Lyss, war die Meinung!

Das Rennen fand bereits am Samstag statt, das freie Training somit schon am Freitag. Leider machte das Wetter am Freitag nicht mit und es goss zeitweise wie aus Kübeln. Die Fahrerinnen und Fahrer waren hart im Nehmen, sind trotzdem auf die Piste und haben Regeneinstellungen getestet. Umsonst, denn das Samstagwetter war dann zum Glück ideal und die 63 anwesenden Kartsportler/innen freuten sich auf spannende Rennläufe.

Bereits im Zeitfahren zeigte sich bei den „Minis“, dass es mit Sheila Bernasconi, Lucas Légéret und Colin Grob eng wird. Der erste Vorlauf ging klar an Lucas Légéret, vor Colin Grob und Danijel Jovic. Im zweiten Vorlauf erneut Légéret an der Spitze vor Grob und auf Platz 3 Sheila Bernasconi. Im 18 Runden Final zeigte Légéret erneut seine Klasse und gewann klar vor Bernasconi und Grob. Leider musste dann der französische Technische Kommissar anlässlich der Schlusskontrolle im Parc-fermé feststellen, dass die Vergaser nicht den technischen Vorschriften entsprachen und somit Bernasconi wie auch Grob vom Finallauf ausgeschlossen wurden. Echt bedauerlich für die jungen Sportler, die eigentlich eine tolle Leistung gezeigt hatten. Unverantwortliches handeln der „Tuner“, die nicht konforme Teile an Kunden verkaufen und so dem Kartsport empfindlich schaden und den Jungen eine sehr grosse Enttäuschung bereiten! Danijel Jovic und Oliver Valentin konnten nachrücken und belegten die Plätze 2 und 3.

Die Kategorie „SuperMini“ und „Mini-Rok“ starteten in einem gemeinsamen Feld, jedoch mit separater Schlusswertung. Schnellster im Zeitfahren war Silvan Winzeler vor Michael Müller und Ivan Rechsteiner. Das ganze Feld der 16 Piloten lag sehr dicht zusammen, trennten den 1. zum 15. lediglich 1,4 Sekunden! Das versprach spannende Rennen. Den ersten Vorlauf gewann dann auch der Trainingsschnellste Silvan Winzeler vor Ivan Rechsteiner und Michael Müller. Im 2. Vorlauf hiess der Sieger Winzeler vor Rechsteiner und Barone. Im Final siegte erneut Winzeler, der an diesem Tag einfach nicht zu schlagen war, mit 2,6 Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten Rechsteiner und mit 6,3 Sekunden auf den Drittplatzierten Antonio Barone. Kurz vor dem Start zum Finallauf dann noch eine Aktion der Technischen Kommissare. Winzeler und Müller mussten den Benzintank leeren und erhielten eine neue Tankfüllung. Für Silvan Winzeler offenbar kein Problem, wie das Schlussresultat zeigt. Müller erreichte Rang 5.

Sehr homogen auch das Feld der Kategorie „KF3“ (Junioren). Mathéo Tuscher fuhr im Training Bestzeit mit 0,06 Sekunden vor Alain Valente (Berner KRC), welcher in diesem Jahr erstmals beim Bridgestone-Cup am Start stand. Platz 3 für Luis Mahlknecht. Spannender Kampf an der Spitze des Feldes beim 1. Vorlauf zwischen Tuscher und Valente, der leider nach 6 Runden für Tuscher schon vorbei war, weil die Auspuffhalterung gebrochen war. Valente gewann vor Mahlknecht und Grob Dennis. Der 2. Vorlauf wurde wiederum von Valente kontrolliert, aber Tuscher kämpfte sich vom letzten Startplatz bis auf Position 2 vor, dahinter Grob und Mahlknecht. Der Final über 27 Runden war dann erneut eine klare Angelegenheit für Alain Valente, welcher mit 2,6 Sekunden Vorsprung auf Dennis Grob und der schnellen Tanja Müller, mit 3,9 Sekunden Rückstand, als Sieger hervorging. Für Tuscher war das Rennen bereits nach 18 Runden wegen eines erneuten technischen Defekts zu Ende. Dennis Grob hat nun Mathéo Tuscher im Zwischenklassement vor dem letzten Rennen in Chiavenna überholt (+ 1 Punkt) und steht als neuer Leader fest.

Bei den Schalterkarts, der Kategorie „KZ2“, war als Gastfahrer Thierry Kilchenmann geladen. Thierry hat erfolgreich am diesjährigen 24-h Rennen auf dem Nürburgring teilgenommen, mit dem Werksteam von Opel (OPC). Es hat ihm unheimlich Spass gemacht, diese kleinen Geschosse auf der Kartbahn Lyss zu bewegen und war von der Leistung sehr beeindruckt. Die Nackenmuskulatur scheint am stärksten beansprucht worden zu sein, wie er nach dem Rennen zu Protokoll gab.

Ungeschlagen blieb in dieser Klasse Marco Bellanca, der sowohl das Zeitfahren wie auch die beiden Vorläufe und schliesslich auch den Final für sich entschied. Ebenso so deutlich der Zweitplatzierte Daniel Zbinden in allen 3 Rennläufen hinter Bellanca klassiert. Thierry Kilchenmann bedankte sich mit dem 3. Schlussrang bei Swiss Hutless für seinen Gaststart.

Mangels Teilnehmer wurden die Fahrer/innen der Kategorie „125 Sport Rotax/Junior, KF2 und Open (250cc)“ zusammengelegt und am Schluss separat gewertet. Yves von Aesch nutzte in der KF2 den Heimvorteil und gewann wie Bellanca alle Läufe. Simon Stoller (beide Berner KRC) jeweils auf Platz 2. Nach dem Sieg am SM-Lauf in Levier vor einer Woche, nun ein erneuter oberster Podestplatz für Isabelle von Lerber, die in der Kategorie 125 Sport Rotax gewann und bei der Klasse „Open“ war Brian-David Prina erfolgreich.

Der letzte Lauf nun am 7. und 8. August 2010 auf der Kartpiste von Chiavenna in Italien. Der 5. Lauf von Borgo Ticino (I) musste ersatzlos gestrichen werden, da die Piste über keine gültige Homologation verfügt.

(Rab)